

# Eine neue Art der Staphyliniden-Gattung *Tachinus* Grav. aus dem Altai-Gebirge.

Beschrieben von

**Gottfried Luze**

in Wien.

(Eingelaufen am 9. April 1901.)

## ***Tachinus Bernhaueri*<sup>1)</sup> nov. spec.**

Kopf und Halsschild schwarz, fein punktirt und sehr fein nadelrissig; Halsschild ziemlich flach gewölbt, nicht breiter als die Decken, fast doppelt so breit als lang, nach rückwärts wenig, nach vorne stärker verengt, an den Seitenrändern und am Hinterrande schmal (und undeutlich begrenzt) rothbraun durchscheinend.

Flügeldecken  $1\frac{3}{4}$ mal so lang als der Halsschild, zusammen etwas breiter als lang, schwarz, an den Schultern und den Hinterrändern rothbraun durchscheinend, sehr fein nadelrissig, merklich kräftiger als der Halsschild punktirt.

Abdomen schwach konisch mit einmal zwei Seitenborsten, deutlicher nadelrissig, schwarz, die Hinterränder der Segmente schmal rothbraun durchscheinend, an den vorderen etwas dichter und feiner, an den letzten Segmenten wie die Decken punktirt. Drittes und viertes (erstes und zweites freiliegendes) Segment mit je zwei matten Schrägstrichen (Traits prumineux) geziert, die folgenden Segmente an den correspondirenden Stellen mit flachen, punktförmigen Eindrücken.

Fühler schwarzbraun, an der Basis rothgelb, drittes Glied um Geringes länger als das zweite, viertes etwas kürzer und merklich schmaler als das fünfte, die vorletzten Glieder schwach quer.

Kiefertaster schwarzbraun; erstes Beinpaar rothgelb, die Schenkel theilweise schwach gebräunt, zweites etwas dunkler mit schwarzbraunen Schienen, drittes Beinpaar mit rothgelben Tarsen und eben solcher Innenseite der Schenkel, im Uebrigen mit Ausnahme der rothbraunen Kniegegend schwarzbraun.

♂. Mittelstück des achten Rückenringes seicht und schmal dreieckig ausgeschnitten, mit zwei kurzen, stumpfen Zähnen.

Seitenstücke des achten Rückenringes als kleine, winkelige Vorsprünge sichtbar. Fünfter Bauchring sehr seicht und breit ausgerandet, mit sehr schmalem, in der Mitte eingengten Körnerbogen; letzterer ist beiderseits von je einem kurzen, hellen Börstchen, die Bucht selbst von einer längeren, dunklen Borste begrenzt.

Dritter Bauchring in der Mitte sehr schwach, vierter und fünfter daselbst deutlich niedergedrückt.

<sup>1)</sup> *Altaiicus* Fauv. i. l.

390 G. Luze. Eine neue Art der Staphyliniden-Gattung *Tachinus* Grav. a. d. Altai-Geb.

An den Vorderbeinen erscheinen die drei ersten Fussglieder mässig stark erweitert.

♀. Mittelstück des achten Rückenringes breit vortretend, mit schwach convergirenden Seiten, dann ziemlich jäh verjüngt, mit zwei mässig langen, scharfen Zähnen, die an der Spitze mit je einem kurzen, hellen Börstchen geziert erscheinen.

Seitenstücke des achten Rückenringes im Grunde breit, an der borstentragenden Stelle verschmälert, dornartig, fast so lang als das Mittelstück, mit einer längeren, dunklen Borste am Ende.

Die Seitenspalte sind doppelt so tief als der Gabelspalt.

Zwischen den mit kurzen, hellen Dornen bewehrten Mittellappen des letzten Bauchringes befindet sich ein kräftiges Lämpchen, hinter demselben ist das Segment rinnig vertieft.

Länge 5—6 mm. — Fundort: Sibirien (Central-Altai).

Von Herrn Leder gefangen. Die Typen besitzt Herr Dr. Max Bernhauer.

Diese Art steht dem *pallipes* Grav. nahe. Von demselben durch schmalere, schlankere Gestalt, schmalere, flacher gewölbten, feiner nadelrissigen, dunklen Halsschild, feiner nadelrissige, stärker glänzende, tiefer punktirte Flügeldecken und etwas kürzere Fühler, durch die dunklen Taster und Beine, im männlichen Geschlechte durch die nicht zahnförmig vorragenden Seitenstücke des achten Rückenringes und im weiblichen Geschlechte durch den Bau des Mittelstückes (Gabel) des achten Rückenringes verschieden.

---

## Ein neues blindes *Lathrobium* aus Südtirol.

Beschrieben von

Custos **L. Ganglbauer.**

(Eingelaufen am 10. April 1901.)

### ***Lathrobium* (*Glyptomerus*) *Pinkeri* nov. spec.**

Dem *L. Doderoi* Abeille (Bull. Soc. Ent. Fr., 1900, Nr. 10, p. 204) äusserst nahe stehend, von demselben durch geringere Grösse, kürzere Fühler, besonders aber durch das beim ♀ hinten gerade abgestutzte achte (sechste freiliegende) Dorsalsegment verschieden.

Einfärbig röthlichgelb. Der Kopf breiter als der Halsschild, etwas breiter als von der Halseinschnürung bis zum Vorderrande des Clypeus lang, mit rudimentären, flachen, pigmentlosen Augen, an den Seiten schwach gerundet, mit weniger breit als bei *Doderoi* abgerundeten Hinterecken der Schläfen, oben sehr weitläufig, in der Mitte noch spärlicher punktiert und behaart. Die Kehle im vierten Fünftel ihrer Länge nur mässig verengt, die Kehlnähte daselbst noch

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Luze Gottfried

Artikel/Article: [Eine neue Art der Staphyliniden-Gattung Tachinus Grav. aus dem Altai-Gebirge. 389-390](#)